**Biografie**

**Hille Perl & Friends**

Hille Perl spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Viola da Gamba. Für die vielfach ausgezeichnete Gambistin ist Musik das vorrangige Medium der zwischenmenschlichen Kommunikation. Präziser, unmissverständlicher und intensiver als Sprachen, von größerer emotionaler Signifikanz als andere Erfahrungen, mit der Ausnahme von Liebe. Musik ist für sie eine Methode nicht nur die Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden, sondern auch, sich widersprechende Aspekte menschlicher Existenz miteinander zu vereinen.

Sie hat viele Enden des Planeten bereist und dort Konzerte gespielt, mit verschiedenen Ensembles oder als Solistin und Duopartnerin des Lautenisten und Komponisten Lee Santana. Die Liste der hochgeschätzten weiteren Musiker:innen, mit denen sie in unterschiedlichsten Ensembles gerne und begeistert musiziert, ist lang. Neben ihrer „Gambenfamilie“, u.a. mit ihrer Tochter Marthe Perl, sind es oft Kollegen aus dem Umfeld des Freiburger Barockorchesters oder Partner wie Dorothee Oberlinger (Blockflöte), Daniel Sepec (Violine) oder Dorothee Mields (Sopran). In letzter Zeit gab es außerdem spannende, neue Projekte mit Michala Petri (Blockflöte), Mahan Esfahani (Cembalo), Avi Avital (Mandoline) oder Murat Coşkun (Percussion).

Die Musik des 17. und das 18. Jahrhunderts sind ihre geistige Heimat, aber manchmal entführt die Musik sie auch weit weg davon, an Orte, von denen sie nicht einmal träumte – wie ihre CD *Born to be mild* mit Werken für zwei E-Gamben und E-Gitarre oder die CD *A day with Suzanne* mit Werken von Leonard Cohen beweisen. Zahlreiche CDs ihres Schaffens sind bei SONY Classical erschienen, sowohl Solowerke als auch mit ihren Ensembles Los Otros, The Age of Passions oder dem Gambenconsort Sirius Viols.

Wenn sie nicht auf Reisen ist, lebt sie in einem norddeutschen Bauernhaus, mit ihrem Mann und einigen Gänsen, Hühnern, Katzen, Hunden und Schafen.

Seit 2002 ist Hille Perl außerdem leidenschaftliche Professorin einer Gambenklasse an der Hochschule für Künste in Bremen. Dort lehrt sie ihre Studierenden alles, was sie über Musik, das Gambenspiel und die Kunst weiß, nicht eifersüchtig zu sein, wenn jemand besser spielt als man selbst.

© Russ Artists

**Kurzversion**

Hille Perl spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Viola da Gamba und zählt zu den herausragenden Musikerinnen ihres Fachs. Sie konzertiert weltweit als Solistin, in Duo-Formationen, vor allem mit ihrer Tochter Marthe Perl, und in Ensembles wie Los Otros, The Age of Passions oder Sirius Viols. Die Ensembles arbeiten in flexiblen Besetzungen und decken ein breites Repertoire ab – von Renaissance- und Barockmusik über historische Lauten- und Gambenwerke bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Zahlreiche CDs dokumentieren diese Vielseitigkeit.

Hille Perl kooperiert regelmäßig mit renommierten Musikerinnen und Musikern wie Lee Santana, Dorothee Mields, Michala Petri, Mahan Esfahani und Avi Avital. Neben dem Konzertieren ist sie Professorin an der Hochschule für Künste Bremen und engagiert sich in der Weitergabe ihres Wissens über Musik, Gambenspiel und künstlerische Praxis.

© Russ Artists